

Handelsname: **Raucherzeuger Art.Nr. 1342**
Produktnummer:
Hersteller

Datum: 07.08.2006
Überarbeitet: 01.06.1999

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung:

Explosivstoffgemisch zur Erzeugung von pyrotechnischem Rauch

1.1. Handelsname

Raucherzeuger

1.2. Angaben zum Hersteller/Lieferanten

COMET GmbH
Pyrotechnik&Apparatebau
Vieländer Weg 147
D-27574 Bremerhaven

Bereich: Chemie
Tel.: 0471 / 3930
Fax: 0471 / 39394
Notfallauskunft: H. Zahn / H. Föhn

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Stoffgemisch
CAS-Nr.: Index-Nr.:
EWG-Nr.: UN-Nr.:0432
EWG-Kennzeichnung:

3. Mögliche Gefahren

E Explosionsgefährlich
Xn Gesundheitsschädlich

Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken, Reizt die Augen

4. Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemein: Verunreinigte Kleidung entfernen.Arzthilfe.

Nach Einatmen: Nach Einatmen Ruhe, Frischluft, Arzthilfe.

Nach Hautkontakt: Betroffene Hautpartien gründlich abwaschen: mit viel Wasser und Seife

Nach Augenkontakt: Augen ausgiebig bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen (unverletztes Auge schützen, Kontaktlinsen entfernen).
-

Nach Verschlucken: Nach Verschlucken sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.Arzthilfe.

Hinweise für den Arzt:

Symptome: Übelkeit, Erbrechen, Magen-Darmbeschwerden, Atembeschwerden, Hautreizung, Atemreizung, Zyanose, Atemnot (Dyspnoe), Hämolyse, Nierenfunktionsstörung, Krämpfe, Bewußtlosigkeit. Enthält ein Methämoglobinbildner. Dekontamination, symptomatische Behandlung. Gabe von: Toloniumchlorid. Methämoglobinbestimmung Blutbildkontrolle von: Nierenfunktion

Handelsname: **Raucherzeuger Art.Nr. 1342**
Produktnummer:
Hersteller

Datum: 07.08.2006
Überarbeitet: 01.06.1999

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Gefährdetes Gebiet in Windrichtung absperren. Unbeteiligte Personen entfernen.
Verbrennung kann bei größeren Mengen in Deflagration übergehen.
Noch nicht vom Brand betroffenes Produkt und Behälter mit Sprühwasser kühlen,
wenn möglich, ausräumen. Umgebungsbrand mit den geeigneten Löschmitteln bekämpfen.

Kleinbrände mit Wasser bekämpfen. Umgebungsbrände mit den geeigneten Löschmitteln
bekämpfen. Staubaufwirbelung vermeiden.
Zündquellen unbedingt fernhalten. Einsatzkräfte mit umluftunabhängigem Atemschutz
ausrüsten.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Luft: Produktstäube oder Zersetzungsprodukte mit fein verteiltem
Sprühwasser niederschlagen.

Wasser: Trinkwasserentnehmer warnen.
Kontaminiertes Löschwasser zurückhalten.

Boden: Kleinmengen mechanisch aufnehmen und durch bestimmungsgemäßes
Abbrennen entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Staubbildung vermeiden.
Direkten Kontakt mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden.
Schutzkleidung tragen.
Bei Atemschutz: Partikelfilter.

7.2 Lagerung

Vor Feuchtigkeit geschützt lagern. Lagerrichtlinien gem. SprengG beachten.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

8.2 Bestandteile mit arbeitsbezogenen – zu überwachenden Grenzwerten

Kaliumchlorat CAS-Nr.: 3811-04-9
Ammoniumchlorid CAS-Nr.: 12125-02-9

8.3 Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz tragen – Schutzhandschuhe tragen -

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Erscheinungsbild

Form: weißes oder bräunliches Pulver
Farbe:
Geruch: neutral bis harzähnlich
Geruchsschwelle:

Handelsname: **Raucherzeuger Art.Nr. 1342**
Produktnummer:
Hersteller

Datum: 07.08.2006
Überarbeitet: 01.06.1999

9.2 Sicherheitsrelevante Daten

Bestimmungsmethode

pH-Wert oder –Bereich der Substanz
bei °C

pH-Wert oder Substanz in Lösung
bei °C

Konz.f.pH Wert der Substanz in Lösung

Zustandsänderungen:

Schmelztemperatur:

Siedepunkt bei 1013 hPa:

Flammpunkt:

Zündtemperatur: ca 400 °C

Explosionsgrenzen

untere: Vol.%

obere: Vol.%

Dampfdruck

bei 20°C 0 mbar

Dichte

bei 20°C

9.3 Weitere Angaben

Löslichkeit in Wasser bei 20°C: teillöslich

Logarithmus des Octanol / Wasser Verteilungskoeffizienten:

Löslichkeit in organ. Lösemitteln: teillöslich

10. Stabilität und Reaktivität

Explosionsgefährliches Gemisch, daß bei bestimmungsmäßiger Verwendung langsam abbrennt.

Kann durch Schlag bzw. Reibung entzündet werden.

Selbstentzündung bei Kontakt mit starken Säuren, oder Katalysatoren wie Kaliumpermanganat möglich.

11. Angaben zur Toxikologie

LD.LO (oral, Ratte): 1870 mg/kg; LD.LO (oral, Hund): 1200 mg/kg; LD.LO (ip., Ratte): 1500 mg/kg

LD.LO (ip., Meerschweinchen): 1200 mg/kg; LD.LO (unbekannt, Mensch): 429 mg/kg;

12. Angaben zur Ökologie

Akute Toxizität gegen Säugetiere 3

Akute Toxizität gegen Fische 2,5

Akute Toxizität gegen Bakterien 2,7

13. Hinweise zur Entsorgung

Kleine Mengen durch bestimmungsgemäßes Abbrennen, größere Mengen als Sonderabfall beseitigen.

Handelsname: **Raucherzeuger Art.Nr. 1342**
Produktnummer:
Hersteller

Datum: 07.08.2006
Überarbeitet: 01.06.1999

14. Angaben zum Transport

14.1 Landtransport

Klasse: 1.4 S Ziffer 47
UN-Nummer: 0432

Technischer Name: **Pyrotechnischer Gegenstand für technische Zwecke**

14.2 Binnenschifftransport

Klasse: 1.4 S Ziffer 47
UN-Nummer: 0432

14.3 Seeschifftransport

Klasse 1.4 S Ziffer 47
UN-Nummer: 0432

14.4 Lufttransport

Klasse 1.4 S Ziffer: 47
UN-Nummer: 0432

14.5 Weitere Angaben:

15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien

Gefahrenbezeichnung

E Explosionsgefährlich

Produkt enthält:

Pulver:

R-Sätze

2 Durch Schlag, Reibung, Feuer oder andere Zündquellen explosionsgefährlich
20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

S-Sätze

1/2 Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren
7/8 Behälter trocken und dicht geschlossen halten
13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten

Entstehender Rauch:

R-Sätze

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
36 Reizt die Augen

S-Sätze

23 Rauch nicht einatmen
25 Berührung mit den Augen vermeiden
37 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen

15.2 Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Verordnung über brennbare Flüssigkeiten Klasse: -

Störfallverordnung von 1991

Störfallverordnung Anhang 2 Nr.

Störfallverordnung Anhang 3 Nr.

Störfallverordnung Anhang 4 Nr.

Einstufung nach TA-Luft: zu behandeln wie Gesamtstaub: Max. zulässige Emission >0,5 kg/h:
50 mg/m³, Massenstrom ≤ 0,5 kg/h; 0,15 g/m³

Nummer im Katalog wassergefährdender Stoffe:

Wassergefährdungsklasse: 2

Selbsteinstufung (J/N): Nein

Handelsname: **Raucherzeuger Art.Nr. 1342**
Produktnummer:
Hersteller

Datum: 07.08.2006

Überarbeitet: 01.06.1999

Sonstige Vorschriften – Beschränkungen – Verbotsverordnungen

Relevante TRGS/TRGA Nummern

Inverkehrbringen: Chemikalienverbotsverordnung Anhang zu § 1 Nr.: -
Selbstbedienungsverbot nach § 4 ChemVerbotsV: Ja

Herstellen und Verwenden: Gefahrstoffverordnung Anhang IV Nr.: -
Aufbewahrung nach § 24 Gefahrstoffverordnung: Nein

Sonderkennzeichnung nach Anhang III GefStoffV Nr. –
BG-Grundsatz: G Berufskrankheit: BK 4302, 5101

16. Sonstige Angaben